

Protokolleintrag vom 06.10.2010

2010/432

Dringliche Schriftliche Anfrage von Dr. Josef Widler (CVP) und 30 Mitunterzeichnenden vom 06.10.2010: Betrieb und Angebot der städtischen Ambulatorien

Von Dr. Josef Widler (CVP) und 30 Mitunterzeichnenden ist am 6. Oktober 2010 folgende Dringliche Schriftliche Anfrage eingereicht worden:

Anfangs Juli 2010 hat am Stadtspital Triemli das „Ambulante Perioperative Zentrum (APZ)“ unbemerkt seinen Betrieb aufgenommen. Erst auf Druck hin wurde nach bereits erfolgter Eröffnung, ein Orientierungsschreiben an einige wenige Zuweiser verschickt. Darin wurde darauf hingewiesen, dass die Schaffung dieses Zentrums durch die Einführung der Fallkostenpauschalen (DRG) unumgänglich sei und man damit nur den gesetzlichen Vorschriften nachleben müsse.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen und um tabellarische Übersichten:

1. Wie stellt sich der Stadtrat zur Tatsache, dass Patientinnen und Patienten unter vorsätzlicher Umgehung der Hausärztinnen und Hausärzte direkt zu ambulanten, routinemässigen präoperativen Abklärungen aufgeboden werden und damit unnötige Mehrfachuntersuchungen in Kauf genommen werden?
2. Welche Ambulatorien (inkl. Notfallstationen und Notfallpraxis) und Sprechstunden betreiben die beiden Stadtspitäler?
3. Wie viele Patienten wurden jährlich (letzte 5 Jahre) in den einzelnen Sprechstunden behandelt?
4. Welche Gesamtbeträge für ambulante Leistungen wurden von den einzelnen Ambulatorien (inkl. Notfallstationen und Notfallpraxis) und Sprechstunden jährlich fakturiert?
5. Verfügen die ambulanten Angebote über eigene Stellenpläne?
 - a. Wenn ja, wie haben sie sich in den letzten 5 Jahren entwickelt?
 - b. Wenn nein, welches Personal erbringt die ambulanten Leistungen und wie viele Stellen werden damit ihrer Hauptaufgabe entzogen?
6. Wie hat sich das Angebot in den letzten 5 Jahren entwickelt?
7. Bestehen bei den verschiedenen Angeboten Wartezeiten?
8. Beabsichtigt der Stadtrat die ambulanten Angebote weiter auszubauen, wenn ja, um welche Angebote handelt es sich, und wie wirkt sich die Einführung von DRG's auf diese Angebote aus?

Mitteilung an den Stadtrat